

DER JOBMARKT

jobs.badische-zeitung.de

Vier-Tage-Woche: Vor- und Nachteile abwägen

Pilotprojekt: Seit Februar testen über 50 Unternehmen in Deutschland eine verkürzte Arbeitswoche. Die Erwartungen an das Arbeitszeitmodell sind hoch. Ob Beschäftigte immer profitieren?

■ Von Amelie Breitenhuber (dpa)

Drei Tage Wochenende, weniger Stress, mehr Produktivität – diese Versprechen machen eine Vier-Tage-Woche für viele Beschäftigte in Deutschland attraktiv.

Die Studienlage klingt dabei häufig vielversprechend. Aber ist es im Einzelnen wirklich immer so einfach? Veit Hartmann vom Insti-

tut für angewandte Arbeitswissenschaft (ifaa) in Düsseldorf gibt Beschäftigten Tipps für einen Realitätscheck an die Hand.

Um welches Modell geht es denn eigentlich?

Vier-Tage-Woche ist ein breiter Begriff, unter dem verschiedene Arbeitszeitmodelle zusammengefasst werden. Zum Beispiel: die Vier-Tage-Woche mit kürzerer Arbeitszeit und weniger Gehalt, die Vier-Tage-Woche mit kürzerer Arbeitszeit und gleichbleibendem Gehalt oder eine Vier-Tage-Woche mit gleichbleibender Arbeitszeit und gleichbleibendem Gehalt. Sie haben jeweils verschiedene Vor- und Nachteile.

„Eine häufig sehr positiv besetzte Variante ist die Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohnausgleich“, sagt Hartmann. Heißt: Beschäftigte arbeiten statt 40 Stunden etwa nur noch 32 Stunden, ihr Gehalt bleibt unverändert. Wichtig ist, dass Beschäftigte vorab klären, welches Modell der Vier-Tage-Woche angestrebt wird.

Was wird eigentlich gespart?

Auch wenn die Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohnausgleich generell positiv aufgenommen wird, gilt es zu reflektieren: „Denkbar ist, dass eine Vier-Tage-Woche eingeführt wird, ohne dass Betrieb und Beschäftigte überhaupt ge-



FOTO: CHRISTIN KLOSE (DPA)

Weniger Stress, mehr Produktivität: Die Versprechen hinter einer Vier-Tage-Woche sollten Beschäftigte im Detail prüfen.

klärt haben, wie die Arbeitszeitreduktion kompensiert wird“, gibt der Arbeitswissenschaftler zu bedenken. Wenn Beschäftigte in einem Betrieb weniger arbeiten, müsse vorab klar sein, wie das aufgefangen werden kann – sowohl personell als auch finanziell.

Dem Modell Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohnausgleich

wird dabei in begleitenden Studien aus dem europäischen Ausland häufig eine Steigerung der Produktivität zugeschrieben. „Das ist erst mal eine subjektive Einschätzung der Beschäftigten, dass sie mehr geschafft haben“, sagt Hartmann. Ob das an der Vier-Tage-Woche selbst liegt oder daran,

dass arbeitsorganisatorische Maßnahmen ergriffen und zum Beispiel unnötige Aufgaben abgeschafft oder verschlankt wurden, lässt sich häufig nicht direkt sagen. „Belastbare Kriterien zur Messung einer direkten Produktivitätssteigerung aufgrund der Vier-Tage-Woche sind kaum zu erkennen.“

Die Vier-Tage-Woche sollte entsprechend nicht als „Allheilmittel“ für verschiedenste betriebliche Herausforderungen gesehen werden. Sie könne nur ein Baustein im Rahmen einer Flexibilisierung der Arbeitszeiten sein.

„Passt das Modell wirklich zu meinen Lebensumständen?“ Hartmann rät Beschäftigten, beim Thema Vier-Tage-Woche zunächst die „rosarote Brille“ abzulegen und zu reflektieren, wo das Modell auch Nachteile bringen kann.

Geht das in meinem Job überhaupt?

In vielen Fällen werde man sich zum Beispiel von der idealtypischen Vorstellung von drei Tagen Wochenende und einer Arbeitswoche, die von Montag bis Donnerstag oder von Dienstag bis Freitag dauert, verabschieden müssen. Das sei arbeitsorganisatorisch häufig nicht möglich, da das Modell von vielen Beschäftigten favorisiert werde.

Und da, wo die Arbeitszeit nicht dramatisch abgesenkt wird, bleiben die Arbeitstage unter Umständen stressig. Vielleicht steigt die persönliche Belastung sogar, weil die Arbeitstage und Arbeitswege lang sind – und sich das mit dem Sozialleben und Themen wie der Kinderbetreuung schwer vereinbaren lässt.

Beschäftigte sollten sich Hartmann zufolge außerdem ehrlich fragen: Dient der Tag, den ich gewinne, wirklich zur Erholung oder bringt er anderweitig Stress? „Da kommt es ganz darauf an, wie ich diese Freikorridore nutzen kann.“

Wer etwa eine Weiterqualifizierung macht oder das Baby betreut, wird an diesem Tag ebenfalls ein hohes Stresslevel erleben.



FOTO: ROBERT DÜNTHER (DPA)

Vier statt fünf Tage arbeiten – das will gut geplant sein.

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Labore
Gewerbeflächen
Wohnungen
Bunker
Kasernen
Bibliotheken
Truppenübungsplätze
Schlüssel
Museen
Wälder
Leuchttürme
Ministerien

Bundesimmobilien
und vieles mehr auf www.bundesimmobilien.de

Die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben – Anstalt des öffentlichen Rechts – Direktion Freiburg sucht für den Geschäftsbereich Wohnen am **Arbeitsort Freiburg ab sofort unbefristet** eine/einen:

Vertragsmanagerin/ Vertragsmanager (w/m/d)
(EG 6 TVöD Bund / A 6 BBesG, Kennung SDWO102023)

Zur vollständigen Stellenausschreibung gelangen Sie über unsere Homepage in der Rubrik Karriere.

Nutzen Sie die Möglichkeit einer Onlinebewerbung über die zentrale Bewerbungsplattform auf www.interamt.de unter der Stellen-ID 1122686.

Ihre vollständige Bewerbung (insbesondere mit Lebenslauf und Zeugnissen) sollte bis spätestens **19. Mai 2024** eingegangen sein bei der

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben – Direktion Freiburg
Hauptstelle Organisation und Personal
Stefan-Meier-Straße 72 • 79104 Freiburg
Herr Waldvogel, +49 761 55770-108 • Fax: +49 761 55770-150

www.bundesimmobilien.de

Haushaltshilfe (w/m/d)

in Vollzeit gesucht für unseren Privathaushalt in Lörrach (40h/Woche). Sie kümmern sich um die Reinigung und Wäsche, führen Einkäufe und Fahrten durch und kochen gelegentlich.

Haben Sie Erfahrung in der Haushaltsführung, arbeiten Sie gerne selbstständig und sind zuverlässig?

Dann bewerben Sie sich unter:
tuellingen@icloud.com

Ein PKW-Führerschein ist von Vorteil.
Telefonische Auskünfte erhalten Sie unter 07621/1671861.

BZ • medien

Diese und weitere Stellenangebote auch online:

jobs.badische-zeitung.de

DER JOBMARKT
Badische Zeitung

BZ • medien

badische-zeitung.de

misera
planen + beraten

umfassend + kompetent

Unser Ingenieurbüro sucht für abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgaben ein

Kaufmännisches Teammitglied (m/w/d) für das Sekretariat

in Teilzeit (20 Wochenstunden)
Weitere Informationen auf www.misera.de/aktuelles

Misera planen + beraten | Bötzingler Straße 29 | 79111 Freiburg

BZ • medien

Meine Tipps diese Woche:

Einfach den QR-Code scannen oder die in der Anzeige genannte Job-ID im Suchfeld unter jobs.badische-zeitung.de eingeben. Dort finden sich Details zur Stelle und viele weitere Angebote.

Operationstechnische/n Assistenten/in OTA (m/w/d)

Standort Muttentz (CH)

Job-ID: 046956350

Facility Manager (x|w|m) – On-site

Standort Freiburg

Job-ID: 047046938

DER JOBMARKT
Badische Zeitung

Für unser Ferienheim Tannenhof in **Grafenhausen-Rothaus** suchen wir Sie als

Hausmeister*in, Köchin/Koch (m/w/d) oder Hauswirtschafter*in mit Küchenerfahrung

in Voll- oder Teilzeit

Arbeiten Sie gerne in einem Team? Zeichnet Sie ein freundliches und zuvorkommendes Wesen aus? Dann sind Sie bei uns richtig! Wir sind ein kleiner Betrieb mit 16 DZ und 3 Apartments. Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst mit attraktiven Beschäftigungsbedingungen und verlässlichen Arbeitszeiten.

Bei Fragen können Sie gerne Frau Ludwig, Telefon 07748 9296-100, oder Herrn Ralf Kefßler, Telefon 0711 9441991, anrufen.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.bundesbank.de/karriere.de. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum **5. Mai 2024**.

Arbeitgeber Bundesbank
Die andere Perspektive.